



Karlsruher Institut für Technologie

KIT-Fakultät für Informatik | 76128 Karlsruhe

**KIT-Fakultät für Informatik
Bachelor-Prüfungsausschuss
Master-Prüfungsausschuss**

- Die Vorsitzenden -

Am Fasanengarten 5 (Geb. 50.34)
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721-608-44031
Fax: 0721-608-41777
E-Mail: beratung-informatik
@informatik.kit.edu
Web: www.informatik.kit.edu

Datum: 02.03.2021

Informationen und Datenschutzerklärungen für Studierende für die Durchführung von mündlichen Prüfungen per Videokonferenz an der KIT-Fakultät für Informatik während der Corona-Krise:

Inhalt:

- A Informationen für Studierende für die Durchführung von mündlichen Prüfungen per Videokonferenz am KIT während der Corona-Krise von Prof. Dr. Alexander Wanner (Vizepräsident für Lehre und akademische Angelegenheiten) vom 11.05.2020
- B Datenschutzerklärung zur Einwilligung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für mündliche Prüfungen mittels des Einsatzes von Microsoft Teams am KIT vom 30.03.2020
- C Datenschutzerklärung zur Einwilligung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für mündliche Prüfungen mittels des Einsatzes von Zoom am KIT vom 14.04.2020
- D Ihre Rechte
- E Datenschutzerklärungen

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
USt-IdNr. DE266749428

Präsident: Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka
Vizepräsidenten: Michael Ganß, Prof. Dr. Thomas Hirth,
Prof. Dr. Oliver Kraft, Christine von Vangerow,
Prof. Dr. Alexander Wanner

LBBW/BW Bank
IBAN: DE44 600
BIC/SWIFT: SO



LBBW/BW Bank
IBAN: DE18 6005 0101 7495 5012 96
BIC/SWIFT: SOLAEST600

A: Informationen für Studierende, Studienbewerber/innen und Doktoranden/innen für die Durchführung von mündlichen Prüfungen per Videokonferenz am KIT während der Corona-Krise

Aktualisierte 4. Auflage

Das KIT ist bemüht, trotz der andauernden Corona-Krise die Nachteile für Sie möglichst gering zu halten. Das Präsidium und die KIT-Fakultäten möchten Sie, soweit es die derzeitigen Umstände zulassen, dabei unterstützen, die Beeinträchtigungen durch die Einstellung bzw. Neugestaltung des Studienbetriebs in digitalen Formaten und die Absage von Präsenzprüfungen abzumildern, und sucht mit Prüfungen mit Hilfe von Videokonferenzdiensten alternative und flexible Prüfungsformen.

Nach den derzeit aktuellen Vorgaben der Landesregierung können Zusammenkünfte zur Durchführung von Prüfungen am KIT nur stattfinden, wenn diese nicht durch Einsatz elektronischer Informations- und Kommunikationstechnologien ersetzbar sind. Dieser Vorrang von digitalen Prüfungsformaten an den Hochschulen des Landes Baden-Württemberg unterstützt die vielfältigen bundesweiten Maßnahmen zu Eindämmung der Infektionsgefahren und wird auch vom KIT als ein wichtiger Beitrag für den Gesundheitsschutz seiner Mitglieder gesehen. Das KIT ist bestrebt einen angemessenen Ausgleich zwischen dem Gesundheitsschutz und der Schaffung von adäquaten Prüfungs- und Studienbedingungen zu finden. Wir bitten auch Sie als Studierende und Doktoranden*innen uns bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen. Ich bin zuversichtlich, dass uns dies gemeinsam gelingen wird.

Bitte beachten Sie zudem die nachstehenden Hinweise:

Bitte wenden Sie sich in allen Fragen zu mündlichen Prüfungen per Videokonferenz an den/die zuständige/n Prüfer/in.

1. Eine Durchführung via Videokonferenz erfolgt ausschließlich auf **Antrag des Prüflings**, der schriftlich (auch per E-Mail) an den/die Prüfer/in zu stellen ist. Wenn Gründe vorliegen, die eine Durchführung der mündlichen Prüfung aus inhaltlichen, technischen, didaktischen oder sonstigen Gründen (z.B. Art des Prüfungsstoffes) als nicht angemessen erscheinen lassen, kann eine Prüfung per Videokonferenz leider nicht abgenommen werden.
2. Wir weisen Sie darauf hin, dass in dieser besonderen Prüfungssituation unvorhersehbare Unwägbarkeiten entstehen können, wie zum Beispiel:¹
 - Die Technik kann jederzeit versagen, was negative Emotionen verursacht und verstärkt.
 - Unterbrechungen und Überschneidungen im Gespräch können entstehen.
 - Die Häufigkeit nonverbaler Akte nimmt zu (dynamischerer Verlauf).

¹ aus: TU Dresden: Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften Fachrichtung Psychologie Prüfungsausschuss Master-Studiengang Psychologie: Human Performance in Socio-Technical Systems: Mündliche Prüfungen per Videokonferenz

- Es können Kommunikationsprobleme auftreten, z.B. weil die Steuerung des Rede-rechts ohne direkten Blickkontakt erschwert ist, weil die allgemeine Zeitverzögerung (z.T. Asynchronitäten) sowie der Wegfall gewohnter Signale (Gesten) zu Unsicher-heiten führen.
 - Handlungsprobleme können auftreten, weil kein gemeinsamer physikalischer und sozialer Kontext besteht (z.B. Begrüßung, Lenkung der Aufmerksamkeit durch Zei-gen auf Objekte, Verifikation des Ortes und der allg. Sichtbarkeit von Objekten).
 - Leistungseinbußen allein aufgrund von Zeitunterschieden könnten auftreten.
 - Um eine unmittelbare Kommunikation und Interaktion zwischen Prüfling und Prüfe-rin oder Prüfer zu gewährleisten, ist zudem eine möglichst geringe zeitliche Verzö-gerung der Übertragungswege und hoher Datendurchsatz sicherzustellen. Insbe-sondere ist auch sicherzustellen, dass der Prüfling sämtliche Prüferinnen und Prü-fer zu jeder Zeit sehen kann (nicht nur die Prüferin bzw. den Prüfer, die oder der aktuell Fragen stellt) sowie sämtliche Prüferinnen und Prüfer den Prüfling.
3. Alle an der Prüfung Beteiligten, einschließlich des Prüflings, müssen **nach Kenntnisnahme der möglichen Nachteile schriftlich** (auch per E-Mail) zustimmen.
 4. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Audio-und Bilddaten des Prüflings wird die Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DS-GVO herangezogen, die freiwillig erfolgen muss.
 5. Das KIT setzt derzeit neben einer am KIT gehosteten Videokonferenz-Lösung (**On-Pre-mice-Lösung**), die primär für Online-Prüfungen verwendet werden soll, Microsoft Teams (**MS-Teams**) als eine zusätzliche technische Lösung für Videokonferenzen während der Corona-Krise ein. Diese Lösung wird von Microsoft gehostet und setzt zwar eine Transport-verschlüsselung, allerdings keine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung ein. Eine grundsätzliche Einsichtsmöglichkeit für die Firma Microsoft Corporation ist damit nicht ausgeschlossen. Die Prüflinge können über einen Link zur Webanwendung an der MS-Teams-Sitzung teil-nehmen, ohne sich mit einem Microsoft-Konto anmelden zu müssen.
 6. Die datenschutzrechtliche Einwilligung zur Durchführung von Prüfungen mittels einer Vide-okonferenz mit der On-Premise-Lösung können Sie elektronisch im Rahmen der Teilnahme an der Online-Prüfung abgeben.
 7. Zur Durchführung von Prüfungen mittels einer Videokonferenz MS-Teams wird Ihnen von Ihrem Prüfenden **ein Formular für die datenschutzrechtliche Einwilligung** für die Durch-führung von Prüfungen mittels einer Videokonferenz nebst der dazugehörigen Datenschut-zerklärung ausgehändigt. Diese Einwilligungserklärung bitten wir Sie vor der Prüfung un-terschrieben vorzulegen (als Scan, per E-Mail oder als FAX).
 8. Die Prüfung darf nur als Videoübertragung stattfinden, damit Prüfer/innen, Beisitzer/innen und Prüfling sich gegenseitig jederzeit sehen und hören können. Insbesondere ist sicher-zustellen, dass der Prüfling sämtliche Prüferinnen und Prüfer zu jeder Zeit sehen kann (nicht nur die Prüferin bzw. den Prüfer, die oder der aktuell Fragen stellt) sowie sämtliche Prüferinnen und Prüfer den Prüfling.
 9. Die Einrichtungen des Prüfungsraums, insbesondere dessen, in dem sich der Prüfling be-findet, müssen für den Prüfungszweck geeignet sein.
 10. Es wird wie üblich **protokolliert** (keine elektronische Aufzeichnung der Prüfung).

gez. Prof. Dr. Alexander Wanner
Vizepräsident für Lehre und akademische Angelegenheiten

B: Datenschutzerklärung zur Einwilligung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für mündliche Prüfungen mittels des Einsatzes von Microsoft Teams am KIT vom 30.03.2020

Die Datenschutzerklärung soll Ihnen ermöglichen, sich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die Durchführung einer mündlichen Prüfung per Videokonferenz zu informieren. Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) bietet zur Bewältigung der aktuellen SARS-CoV-2-Krisensituation die Durchführung von mündlichen Prüfungen über den Dienst „Microsoft Teams“ an. Dieses cloudbasierte Tool des Unternehmens Microsoft ermöglicht aufgrund der dahinterstehenden leistungsstarken Infrastruktur eine Übertragung von Bild und Ton zwischen den teilnehmenden Personen mit geringer Unterbrechungswahrscheinlichkeit.

1. Verarbeitung personenbezogener Daten und Empfänger

Um den Dienst nutzen zu können, ist es erforderlich, dass Daten, die sich auf Ihre Person beziehen, an Server des US-Unternehmens Microsoft (Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA) übermittelt werden.

Bei der mündlichen Prüfung per Videokonferenz handelt es sich technisch gesehen nach der von Microsoft verwendeten Terminologie um eine „Teams-Besprechung“. Hierbei werden personenbezogene Daten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Besprechung im dafür erforderlichen Umfang verarbeitet. Die über die Kamera und das Mikrofon Ihres Endgeräts aufgenommenen Video- und Audiodaten werden gemeinsam mit Ihrer IP-Adresse und Geräte-/Hardware-Informationen an Server von Microsofts Azure-Cloud übermittelt. Die Video- und Audiodaten werden an die Endgeräte der Prüfer/innen weitergeleitet.

Die Video- und Audiodaten enthalten jedenfalls Ihr Abbild sowie Ihre Stimme als personenbezogene Daten im Sinne des Artikel 4 Nummer 1 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), da sich die Daten auf Sie als identifizierte bzw. identifizierbare natürliche Person beziehen. Darüber hinaus kann der Gesprächsinhalt Rückschlüsse auf Ihre Person zulassen. Auch IP-Adresse und Geräte-/Hardware-Informationen lassen grundsätzlich einen Rückschluss auf Ihre Person zu.

Microsoft Teams lässt die Teilnahme an Teams-Besprechungen über einen Gast-Zugriff über den Edge-Browser zu. Alternativ können Sie sich im Edge-Browser bzw. in der Microsoft-Teams-Desktop-Anwendung mit Ihrem Microsoft-Konto anmelden. Wenn Sie den Gast-Zugriff ohne Konto-Anmeldung wählen, wird der Name verarbeitet, den Sie für die Teilnahme an der Teams-Besprechung eingeben. Wenn Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto anmelden, werden die Kontobezeichnung und der dazugehörige Anzeigename als personenbezogene Daten verarbeitet.

2. Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der DS-GVO sowie anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Karlsruher Institut für Technologie
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Deutschland
Tel.: +49 721 608-0
Fax: +49 721 608-44290
E-Mail: info@kit.edu

Das Karlsruher Institut für Technologie ist Körperschaft des öffentlichen Rechts. Es wird vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Holger Hanselka.

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter datenschutzbeauftragter@kit.edu oder der Postadresse mit dem Zusatz „Die Datenschutzbeauftragte“.

3. Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der für den Prüfungszweck erforderlichen Daten ist Ihre Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

4. Speicherung

Die oben angegebenen Daten werden solange gespeichert, wie es für die Durchführung der Teams-Besprechung technisch erforderlich ist. Die Prüfung wird nicht aufgezeichnet.

5. Datenverarbeitung außerhalb der EU / des EWR

Bei der Nutzung von Microsoft Teams als Cloudservice besteht eine Zugriffsmöglichkeit für den US-Konzern Microsoft. Eine Übermittlung in die USA kann nicht ausgeschlossen werden. Microsoft ist für das EU-US-Privacy-Shield zertifiziert, was dem Unternehmen ein angemessenes Datenschutzniveau im Sinne des Artikels 45 DS-GVO bescheinigt und erforderliche Übermittlungen rechtlich zulässig macht.

6. Verschlüsselung

Da an der Videokonferenz mehr als zwei Personen teilnehmen, ist die Verbindung nicht Ende-zu-Ende-verschlüsselt. In Microsoft Teams werden Punkt-zu-Punkt-Audio-, Video- und Anwendungsfreigabestreams verschlüsselt und die Integrität mithilfe des Secure Real-Time Transport Protocol (SRTP) überprüft.

7. Daten in der Cloud

Bitte beachten Sie, dass wir bei Nutzung von Cloud-Diensten keinen direkten Einfluss auf die Sicherheit der Daten nehmen können. Aufgrund von Microsofts Zertifizierungen ISO 27001 (IT-Grundschutz) und ISO 27018 (Datenschutz-Standard für Cloud-Dienste), ist davon auszugehen, dass die Daten vor dem unberechtigten Zugriff Dritter geschützt sind. Jedoch besteht bei jeder Nutzung von Cloud-Diensten ein gewisses Restrisiko.

C: Datenschutzerklärung zur Einwilligung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für mündliche Prüfungen mittels des Einsatzes von Zoom am KIT vom 14.04.2020

Die Datenschutzerklärung soll Ihnen ermöglichen, sich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei Nutzung des Tools „Zoom“ der Zoom Video Communications, Inc. zu informieren. Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) bietet zur Bewältigung der aktuellen SARS-CoV-2-Krisensituation die Durchführung von Online-Vorlesungen und Online-Seminaren über den Online-Meeting-Dienst Zoom an.

I. Verarbeitung personenbezogener Daten und Empfänger

Die Form der Datenverarbeitung hängt davon ab, wie der Dienst genutzt wird. Zoom ermöglicht eine flexible Gestaltung der Online-Meetings. Als Moderator oder Co-Host werden die in Ihrem Zoom-Account hinterlegten personenbezogenen Daten zur Verwaltung der Zoom-Räume verarbeitet. Als Teilnehmer/in können Sie darüber entscheiden, ob Sie am Chat teilnehmen oder ob Sie Ihr Mikrofon bzw. Ihre Kamera freigeben. Grundsätzlich kommt es zu folgender Verarbeitung durch die Zoom Video Communications, Inc. (55 Almaden Boulevard, 6th Floor, San Jose, CA 95113):

1. Benutzer/innen-Daten

- Wenn Sie sich mit einem Zoom-Account anmelden, werden die dort hinterlegten personenbezogenen Daten verarbeitet
- Wenn Sie sich mit einem Zoom Raum als Gast ohne Anmeldung mittels Zoom-Account verbinden, werden Sie darum gebeten, sich selbst ein Alias zu wählen, um Ihren Namen gegenüber Zoom nicht offenlegen zu müssen
- Wenn Sie sich per Telefoneinwahl zuschalten, wird Ihre Telefonnummer verarbeitet

2. Video-, Audio-und Textdaten

- Videodaten, sofern Sie die Kamera Ihres Endgeräts freigegeben haben
- Audiodaten, sofern Sie das Mikrofon Ihres Endgeräts freigegeben haben
- Textdaten, sofern die Chat-, Fragen-oder Umfragenfunktion genutzt wird

3. Meeting-Metadaten

- Dauer des Meetings
- Beginn und Ende (Zeit) der Teilnahme von Personen
- Name und Beschreibung des Meetings
- Geplantes Datum / Uhrzeit des Meetings
- Chat-Status
- IP-Adressen der zur Teilnahme verwendeten Endgeräte sowie weitere Geräte-/Hardware-Informationen(MAC-Adresse, andere Geräte-IDs(UDID), Gerätetyp, Betriebssystemtyp und -version, Client-Version, Kameratyp, Mikrofon oder Lautsprecher, Art der Verbindung u.a.)

Video-und Audiodaten enthalten jedenfalls Ihr Abbild sowie Ihre Stimme als personenbezogene Daten im Sinne des Artikel 4 Nummer1 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), da sich die Daten auf Sie als identifizierte bzw. identifizierbare natürliche Person beziehen. Darüber hinaus kann der Inhalt Ihrer Beiträge Rückschlüsse auf Ihre Person zulassen. Auch IP-Adresse und Geräte-/Hardware-Informationen lassen grundsätzlich einen Rückschluss auf Ihre Person zu und sind daher als personenbezogene Daten zu behandeln.

Die bei Zoom verfügbare „Aufmerksamkeitsüberwachung“ ist deaktiviert.

Der Text innerhalb der Chatfunktion wird in einer separaten Datei gespeichert und ist im Falle einer Aufzeichnung nicht Teil des Videos.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei Zoom-Nutzung können Sie unter <https://zoom.us/de-de/privacy.html> abrufen. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um eine externe Website handelt, die von der Zoom Video Communications, Inc. in eigener Verantwortlichkeit betrieben wird und bei dessen Besuch personenbezogene Daten verarbeitet werden.

II. Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der DS-GVO sowie anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Karlsruher Institut für Technologie
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Deutschland
Tel.: +49 721 608-0
Fax: +49 721 608-44290
E-Mail: info@kit.edu

Das Karlsruher Institut für Technologie ist Körperschaft des öffentlichen Rechts. Es wird vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Holger Hanselka.

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter datenschutzbeauftragter@kit.edu oder der Postadresse mit dem Zusatz „Die Datenschutzbeauftragte“.

III. Rechtsgrundlage

Wenn Sie als KIT-Beschäftigte/r die Rolle der Moderatorin / des Moderators oder Co-Hosts eines Zoom-Meetings übernehmen oder Zoom anderweitig im Beschäftigungsverhältnis einsetzen, ergibt sich die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus Artikel 88 Absatz 1 DS-GVO in Verbindung mit § 15 Absatz 1 Landesdatenschutzgesetz (LDSG), da die Datenverarbeitung für die Durchführung des Dienstverhältnisses erforderlich ist.

Wenn Sie als sonstige/r Teilnehmer/in an Zoom-Meetings teilnehmen, verarbeiten wir Ihre technisch erforderlichen personenbezogenen Daten aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe e, Absatz 3 Unterabsatz 1 Buchstabe b DS-GVO in Verbindung mit § 4 LDSG in Verbindung mit § 2 Landeshochschulgesetz in Verbindung mit § 2 Absatz 1 und 2 KIT-Gesetz, da die Datenverarbeitung erforderlich ist, um den Lehrbetrieb zu ermöglichen.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die Sie optional von sich preisgeben können, ist Ihre Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

IV. Speicherung

Die oben angegebenen Daten werden solange gespeichert, wie sie für die Durchführung der Online-Meetings und damit zusammenhängender Services erforderlich ist. Wird das Online-Meeting aufgezeichnet, erfahren Sie dies über eine Vorankündigung der Organisatorin / des Organitors und/oder über eine technische Signalisierung. Mit der Aufzeichnung werden die Daten des Audio- und Videostreams sowie die Nachrichten in der Chat-, Fragen- oder Umfragenfunktion gespeichert und bleiben über die Sitzung hinaus gespeichert. Wenn Sie mit einem Zoom-Account angemeldet sind, können Berichte über „Online-Meetings“ (Meeting-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei „Zoom“ gespeichert werden.

V. Auftragsverarbeitung

Zoom Video Communications, Inc. ist als Auftragsverarbeiter im Sinne von Artikel 28 DS-GVO für das KIT tätig. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Artikel 28 Absatz 3 DS-GVO wurde geschlossen.

VI. Datenverarbeitung außerhalb der EU / des EWR

Im Rahmen der Nutzung von Zoom werden personenbezogene Daten außerhalb der EU / des EWR verarbeitet. Zoom Video Communications, Inc. ist für Non-HR-Daten für das Privacy Shield zertifiziert, was dem Unternehmen für personenbezogene Daten, die nicht als Beschäftigtendaten zu klassifizieren sind, ein angemessenes Datenschutzniveau im Sinne des Artikels 45 DS-GVO bescheinigt und erforderliche Übermittlungen rechtlich zulässig macht. Für die übrigen Daten wurden die Standarddatenschutzklauseln der EU-Kommission als geeignete Garantie für ein angemessenes Datenschutzniveau gemäß Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe c DS-GVO geschlossen.

VII. Verschlüsselung

Dabei Zoom-Meetings der Ton / das Bild der jeweiligen Sprecherin / des jeweiligen Sprechers in hoher Qualität an eine Vielzahl von Personen übertragen werden müssen, ist die Verbindung nicht Ende-zu-Ende-verschlüsselt, aber transportverschlüsselt.

VIII. Daten in der Cloud

Bitte beachten Sie, dass wir bei Nutzung von Cloud-Diensten keinen direkten Einfluss auf die Sicherheit der Daten nehmen können. Zwar wurde der Dienst durch das KIT datensparsam voreingestellt. Aufgrund des Restrisikos bitten wir Sie jedoch, nicht unnötig viele Daten von sich preiszugeben.

D: Ihre Rechte

Hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten haben Sie gegenüber uns folgende Rechte:

- Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft (Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO)
- Recht auf Bestätigung, ob Sie betreffende Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über die verarbeiteten Daten, auf weitere Informationen über die Datenverarbeitung sowie auf Kopien der Daten (Artikel 15 DS-GVO)
- Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten (Artikel 16 DS-GVO)
- Recht auf unverzügliche Löschung der Sie betreffenden Daten (Artikel 17 DS-GVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DS-GVO)
- Recht auf Erhalt der Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a oder auf einem Vertrag gemäß Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b beruht (Artikel 20 DS-GVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten, sofern die Daten nach Maßgabe von Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe e oder f DS-GVO verarbeitet werden (Artikel 21 DS-GVO)

Sie haben zudem das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zu beschweren (Artikel 77 DS-GVO). Aufsichtsbehörde im Sinne des Artikels 51 Absatz 1 DS-GVO über das KIT ist gemäß § 25 Absatz 1 LDSG:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Hausanschrift: Königstraße 10a
70173 Stuttgart
Postanschrift: Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
Tel.: 0711/615541-0
Fax: 0711/615541-15
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

E: Datenschutzerklärungen

Microsoft Teams:

Ich habe die „Datenschutzerklärung zur Einwilligung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für mündliche Prüfungen mittels des Einsatzes von Microsoft Teams am KIT vom 30.03.2020“ gelesen und willige hiermit ein, dass meine für die Durchführung der mündlichen Prüfung erforderlichen personenbezogenen Daten an die Azure-Cloud-Server des US-Unternehmens Microsoft (Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA) übermittelt und für den Prüfungszweck weiterverarbeitet werden.

Ich bin mir darüber im Klaren, dass der Audio-und Videostream nicht Ende-zu-Ende-, sondern Punkt-zu-Punkt-verschlüsselt ist und daher eine grundsätzliche Einsichtsmöglichkeit für Microsoft besteht. Ich bin mir auch darüber im Klaren, dass trotz aller Sicherheitsvorkehrungen ein gewisses Restrisiko für die Offenlegung der in der Cloud verarbeiteten Daten besteht.

Name, Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

Unterschrift/Datum: _____

Zoom:

Ich habe die „Datenschutzerklärung zur Einwilligung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für mündliche Prüfungen mittels des Einsatzes von Zoom am KIT vom 14.04.2020“ gelesen und willige hiermit ein, dass meine für die Durchführung der mündlichen Prüfung erforderlichen personenbezogenen Daten an die Zoom Video Communications, Inc. (55 Almaden Boulevard, 6th Floor, San Jose, CA 95113) übermittelt und für den Prüfungszweck weiterverarbeitet werden.

Ich bin mir darüber im Klaren, dass der Audio-und Videostream nicht Ende-zu-Ende-, sondern Punkt-zu-Punkt-verschlüsselt ist und daher eine grundsätzliche Einsichtsmöglichkeit für die Zoom Video Communications besteht. Ich bin mir auch darüber im Klaren, dass trotz aller Sicherheitsvorkehrungen ein gewisses Restrisiko für die Offenlegung der in der Cloud verarbeiteten Daten besteht.

Name, Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

Unterschrift/Datum: _____